

Amtsblatt

der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 24. Juni 2020

Nr. 6

Jahrgang 17

Auflage: 6.235 Expl.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 11.05.2020	Seite 1
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch in seiner Sitzung vom 12.05.2020	Seite 3
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh in seiner Sitzung vom 13.05.2020	Seite 4
Information des Wasser- und Bodenverbandes „GHHK-HK-HS“ Nauen - Mehrkosten bei der Gewässerunterhaltung	Seite 6
Information aus dem FB Bauen, Ordnung und Sicherheit - mehr Platz in der Kita „Birkehain“ im OT Ferch	Seite 6
geänderte Öffnungszeiten	Seite 7
Information der APM – Beginn der Grünabfallsaison	Seite 7

Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 11.05.2020

1. Informationsvorlage zur Statistik der Entwicklung der Kriminalität und zum Verkehrsunfallgeschehen 2019

Herr Tietze fragt dazu an, welche Maßnahmen zur Bekämpfung des Vandalismus, Beschmierens von Wänden und Zerstörung von Parkbänken unternommen wird. Er stellt sich die Frage: Tun wir zu wenig für unsere Jugend. Frau Hoppe informiert, dass sie dankbar ist, dass wir als Gemeinde überhaupt Informationen über die Entwicklung der Kriminalität in unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen und dass wir von der Polizei bei Präventivmaßnahmen unterstützt werden.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

2. Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit für den Ortsbeirat Geltow am 27.01.2020

Der Ortsvorsteher informiert, dass der Pausenhof auf der Südseite der Schule gebraucht wird zum Abstellen von Geräten und Material im weiteren Bauverlauf der Meusebach-Schule. Auf der Ackerfläche am Moosweg wird übergangsweise eine Pausen - Aufenthaltsfläche mit einem Beachsoccer-Feld ausgebaut in einer Größe von 750 qm. Ein Vorentwurf wurde heute der Schulkonferenz gezeigt. Die bereitzustellenden Mittel in Höhe von 60 TEUR sind keine Planungskosten für den Sportplatz-Neubau, sondern

die Errichtungskosten für diese Schulhoferweiterung/Pausenhof. Frau Hoppe verweist auf die bisherigen Abstimmungen mit der Schulleitung, Schulvertretung, Schulkonferenz und bittet um Einhaltung der Abläufe der Gremienbeteiligung. Die Hinweise aus der Ortsbeiratssitzung im Jahr 2019 wurden der Schule mit übergeben.

Herr Tietze fragt an, ob die Ausschreibungstexte für die Straßeninstandhaltungsmaßnahmen in Wildpark-West eingesehen werden können. Frau Hoppe bittet Herrn Tietze sich mit Herrn Naumann von der Bauverwaltung abzustimmen und sich einen Termin zur Einsichtnahme geben zu lassen. Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Fannrich listet die Maßnahmen aus dem Bericht des FB BOS wie folgt auf:

- Meusebach-Grundschule Geltow
- Steg Am Grashorn
- Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen Baumgartenbrück
- Radwegebrücke Werder/Golm/Wildpark-West einschließlich Radweg
- Lagerhalle der FFw Geltow
- Weiterführung des Radweges R1, von K6910 bis Kreisgrenze Potsdam (Straße Am Petzinsee)
- Straßensanierung Waidmannspromenade, Kiefernsteig, Fichtenweg
- Thema Clair-Asphalt Geltow
- Sachstand Kita Geltow – Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Bank Badestelle Petzinsee
- Eindämmungsverordnung
- Änderung der StVO ab 28.04.2020
- Prämien- und Ehrenzeichengesetz

3. Informationen aus dem Kultur- und Tourismusamt

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Nachfolgende Schwerpunkte der Informationsvorlage:

- Neuer Flyer „Tipps für Familienausflüge“
- Interkommunales Leuchtturmprojekt Radschnellwege
- Neue Verbindung Fahrgastschiffahrt Potsdam
- Übernachtungszahlen 2019
- Wanderwegepaten
- Tourismus in Zeiten von Corona
- Veranstaltungsabsagen
- Radverkehrsanalyse
- Beginn Planungen Tourist-Information im Logierhaus
- Arbeit der Tourist-Information in Zeiten von Corona
- Förderprogramm des Landes Brandenburg zur Überbrückung pandemiebedingter Einnahmeausfälle kommunaler Kultureinrichtungen

4. Essbare Stadt

Herr Fannrich informiert, dass es eine Initiative „Essbare Stadt“ auch in unserer Gemeinde gibt und dass dafür geeignete Flächen gesucht werden.

„Essbare Stadt“ nennen sich eine Reihe von Projekten für die Nutzung urbanen Raums zum Anbau von Lebensmitteln. Die Lebensmittel können dabei sowohl pflanzlichen als auch tierischen Ursprungs sein (Anm. Protokoll gem. Wikipedia)

Der Platz im Fontanering ist leider nicht geeignet, da diese Fläche nicht im Eigentum der Gemeindeverwaltung liegt. Es käme eine Fläche hinter der Schule (Mörtel) in Frage, die im Gemeindeeigentum ist. Herr Fannrich verweist auf die Planung der Schulsportanlage, an deren Ende erst feststeht inwieweit Flächen für diese Nutzung zur Verfügung stehen. Er wird die Initiative „Essbare Stadt“ darüber informieren.

5. Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Herr Fannrich berichtet in 2 Teilabschnitte über folgende Punkte:

1. Teilabschnitt:

- Verabschiedung der Direktorin der Meusebach-Schule Frau Nebel und Übernahme der Schulleitung durch Frau Hach am 31.01.2020
- Treffen mit Frau Carmen Schulz Thema Seniorenarbeit und ggf. zur Gründung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Schwielowsee am 13.02.2020
- Treffen mit der Interessengemeinschaft „Erholungsort Geltow“ zur Priorisierung der Aufstellung eines B-Planes für das Gelände der Fa. Richter Recycling am 17.02.2020
- Treffen mit Herrn Matzdorf von der BI „Naturnahe Geltow“ zu Fragen der Aufstellung eines B-Planes für das Baugebiet Petzinstraße/Wentorfstraße/Am Petzinsee am 21.02.2020
- Treffen am 25.02.2020 mit dem Förderverein der FFW Geltow zur Vorbereitung des Osterfeuers, das wegen der Corona-Pandemie dann abgesagt werden musste.
- Absprache zur finalen Terminkette für den Umzug in das neue Schulgebäude bis zum 04.05.2020 mit Frau Hoppe, Frau Hach und Herrn Knüttel am 27.02.2020
- Treffen mit den Vereinen des Ortsteils Geltow zu Gestaltung des Vereinslebens 2020 am 10.03.2020. Durch die Eindämmungsverordnung ruht jedes Vereinsleben und Großveranstaltungen sind bis zum 31.08.2020 abgesagt worden.
- Absprachen mit der Schulleitung, Frau Hach und Herrn Knüttel zur verschiedenen Themen wie Sportplatz, Sponsorenlauf und Organisation von Hilfeleistungen während des Umzugs am 12.03.2020
- Die Eindämmungsverordnung tritt am 17.03.2020 in Kraft (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 10)
- Am 29.04.2020 findet die Gemeindevertretung statt (verschoben vom 25.03.2020)
- Der Schulneubau wird am 04.05.2020 eröffnet und die 6. Klassen beginnen mit dem Schulbetrieb

- Am 06.05.2020 wurde der Haushalt 2020 in der Gemeindevertretung mit den Ortsbeiräten sowie 7 sachkundigen Einwohnern beschlossen.
- Der erste Gottesdienst fand im Rahmen der Lockerungen nach der Pandemie am 10.05.2020 in der Geltower Kirche nach 2 Monaten unter Einhaltung der Abstandsregeln statt.
- Die heutige OB-Sitzung ist die vom 20.04.2020 verschobene Sitzung. Der Sitzungsplan wurde für den Zeitraum bis zum 24.06.2020 aktualisiert.

Herr Tietze fragt nach, ob bei dem Gespräch mit Herrn Matzdorf Absprachen getroffen wurden.

Herr Fannrich verweist auf die folgende Einwohnerfragestunde, in der er zu diesem Thema Auskunft gibt.

2. Teilabschnitt:

Aufgabenliste des Ortsvorstehers zur allgemeinen Information. **Es gibt einen im Ortsbeirat beschlossenen 5-Jahresplan und zusätzlich sind folgende Aufgaben auf der Arbeitsliste:**

1. Allgemeines

- Ergänzung der Badestellen, Schaffung einer zusätzlichen „wilden Badestelle“ in Geltow
- Nachpflanzaktionen von Bäumen nur im öffentlichen Raum
- Busverbindung Geltow Wildpark-West
- Essbare Stadt als Projekt in Geltow
- Lösung Problem „Gelbe Säcke“
- Problem Glascontainer – für Geltow, Caputher Chaussee wird nach einem neuen Standort gesucht, da sich der Entsorger nicht an die vereinbarten Leerungszeiten hält. Absprachen mit Frau Glau sind geführt.
- Für Wildpark-West wird ein Unterflurcontainer aufgestellt. Die finanziellen Mittel sind dazu bewilligt. Der unansehnliche und nicht mehr geleerte Altkleider-Container wird entsorgt.
- Sicherer Schulweg zur Meusebach-Schule
- Ordnung und Sauberkeit – Einhaltung der Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde
- Radwegekonzept im OT Geltow – z.B. Caputher Chaussee, Hauffstraße REWE und Schulzugang und Ortseingang Wildpark-West
- Richter Recycling GmbH
- Vereinsleben
- Zuwegung Havel an der „Villa Maurus“

2. Bebauungspläne

- B-Plan Moosweg/Pappeltor – Änderung des beschlossenen B-Planes
- B-Plan Pappeltor Nord ist in Arbeit
- Bebauung Am Petzinsee 3 (kein B-Plan)
- B-Plan Petzinstraße/Wentorfstraße/Am Petzinsee
- B-Plan Richter Recycling
- B-Plan Vogelweg

3. Straßen und Wege

- LED Austausch und Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung
- Straßeninstandhaltung 2020 und Weiterführung in 2021
- Fahrradbrücke Golm/Werder/Wildpark-West
- Instandsetzung Straße Franzensberg/Finkenweg
- Im Zusammenhang mit dem BP Moosweg Berücksichtigung Josef-Wrede-Weg
- Fortsetzung Straßenbau am Pappeltor – ist im HH 2020 zurückgestellt, wird aber perspektivisch erfolgen.

gez. Matthias Fannrich
Ortsvorsteher Geltow

Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch in seiner Sitzung vom 12.05.2020

1. Informationsvorlage zur Statistik der Entwicklung der Kriminalität und zum Verkehrsunfallgeschehen 2019

Die Informationsvorlage wird nach kurzer Diskussion zur Kenntnis genommen.

2. Informationsvorlage aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit für den Ortsbeirat Ferch am 12.05.2020

Frau Lietz berichtet, dass die bauseitige Abnahme der Kita Ferch noch nicht bestätigt wurde. Grund: Lieferschwierigkeiten einer Brandschutztür.

Der Kitaanbau soll voraussichtlich ab 01.06.2020 in Betrieb gehen. Herr Büchner gibt nochmals den Hinweis, dass der Baumstumpf im Fercher Heideweg vor der Sanierung der Straße beseitigt werden soll (im Kurvenbereich).

Ferner sollen die Grundstücksgrenzen bitte eingehalten und die geordnete Regenwasserableitung zum Glindower Weg beachtet werden. Nachträgliche Probleme sollen somit vermieden werden. Herr Ellguth fragt an, ob der Verwaltung Informationen vorliegen, dass die EWP im Bereich Mittelbusch-Neue Scheune neue Pegelbrunnen bohrt. In diesem Zusammenhang fragte er weiter an, ob in Neue Scheune Tiefenbrunnen zur Grundwasserentnahme neu errichtet werden sollen. Gab es hierfür ein vorgelagertes Verfahren? Inwieweit war die Gemeinde beteiligt? Es wird um Prüfung und Information an Herrn Büchner gebeten.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Informationsvorlage:

- Kita Ferch - Erweiterungsanbau
- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen in Ferch
- Löschwasserbrunnen
- Modernisierung des R1 Ortsteil Ferch
- Öffentlicher Parkplatz Am Strandbad-Ferch
- Parkplatz Feuerwehr Ferch
- Straßensanierung Mittelbusch Alte Dorfaue
- Straßensanierung Fercher Heideweg
- Autohof TOTAL
- Bodenschutzrechtliche Sicherung „Alte Dorfstelle Ferch“
- Einreichung von Fördermittelanträgen gemäß GAK-Rahmenplan
- Wetterschutzhütte Sperlingslust
- Baumpflanzungen
- Bauvorhaben L90, Klaistow - Glindow, freie Strecke und Radweg
- Uferpromenade Ferch
- Spiegelaufstellung Fercher Heideweg
- Arthur-Borghard-Weg
- Eindämmungsverordnung
- Änderung der StVO ab 28.04.2020
- Prämien- und Ehrenzeichengesetz:

3. Informationen aus dem Kultur- und Tourismusamt

OV Büchner fragt nach dem Stand des Kurbeitrages im vergangenen Jahr. Warum sind die Einnahmen nicht erhöht, obwohl die Übernachtungszahlen gestiegen sind. Frau Lietz teilt mit, dass ein Teil der Einnahmen noch in der Vollstreckung ist. Sie weist darauf hin, dass es in diesem Jahr durch die Pandemie zu Einnahmenverlusten kommen wird. Sie verweist darauf, dass zum jetzigen Zeit-

punkt Einnahmen in Höhe von 300.000 € für Gewerbesteuer fehlen. Ferner diskutiert der OBR Ferch zum Thema Radwegekonzept. Bisher wurden nur Maßnahmen in Caputh durchgeführt. Herr Heuer gab noch weitere Hinweise zum Erarbeitungsstand. Große Probleme werden im Bereich OE Ferch Badestand und Parkplatz Landhaus Ferch gesehen. Frau Lietz teilt mit, dass im Haushalt 2020 eine Förderung in Höhe von 20.000 € und Ausgaben in Höhe von 26.000 € für ein Radverkehrskonzept für die gesamte Gemeinde Schwielowsee geplant sind.

Die Informationsvorlage wird durch den OBR zur Kenntnis genommen.

Nachfolgende Schwerpunkte der Informationsvorlage:

- Neuer Flyer „Tipps für Familienausflüge“
- Interkommunales Leuchtturmprojekt Radschnellwege
- Neue Verbindung Fahrgastsschiffahrt Potsdam
- Übernachtungszahlen 2019
- Wanderwegepaten
- Tourismus in Zeiten von Corona
- Veranstaltungsabsagen
- Radverkehrsanalyse
- Beginn Planungen Tourist-Information im Logierhaus
- Arbeit der Tourist-Information in Zeiten von Corona
- Förderprogramm des Landes Brandenburg zur Überbrückung pandemiebedingter Einnahmeausfälle kommunaler Kultureinrichtungen

Herr Büchner berichtet aus eigenem Erleben über die Situation am Gemünde am letzten Wochenende (Müllprobleme).

4. Der Ortsvorsteher informiert in seinem Bericht wie folgt:

In seinem Bericht geht Herr Büchner zunächst auf die nun beschlossene Haushaltssatzung für das Jahr 2020 ein. Mit Bedauern stellt er fest, dass erneut die Mittel für die Planung einer Mehrzweckhalle in Ferch nicht beschlossen wurden. Somit wird ein weiteres Jahr vergehen. Auch wenn der Grund von fehlenden Einnahmen auch infolge der Corona-Krise plausibel ist, wird dennoch diese Maßnahme nun schon seit mehr als 10 Jahre vor sich hergeschoben. Dies hat natürlich auch finanzielle Auswirkungen. Vor 10 Jahren kostete die Halle nach ersten Kostenschätzungen 750.000 €, heute sind wir schon bei 1,6 Mio. €. Weitere 2-3 Jahre werden es 2 Mio. € sein. Auch der OT Ferch benötigt eine Mehrzweckhalle und es wird Zeit, dass dies auch von den Gemeindevertretern der anderen OT akzeptiert wird. Ansonsten stellt der OVS Ferch fest, dass wir bei den anderen geplanten Maßnahmen fast im Soll sind. Neben der Fertigstellung des Kita-Anbaus und der geplanten Straßensanierung Fercher Heideweg und Dorfaue in Mittelbusch können auch die Planungen für den Parkplatz am Badestrand und des Radweges nach Bahnhof Lienewitz in Angriff genommen werden. Bei dem barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen werden in diesem Jahr, je nach Förderung, noch die Haltestellen in Neue Scheune, Potsdamer Platz und Badestrand barrierefrei ausgebaut werden. Herr Büchner weist in diesem Zusammenhang nochmals deutlich darauf hin, dass die Wartehäuschen analog der bestehenden Modelle in Ferch in Holzausführung errichtet werden. Die barrierefreien Anforderungen werden gewährleistet sein. Bei diesem Thema ist es dem OVS Ferch wichtig, dass nach den Fahrgastinformatoren nun auch jede Bushaltestelle den Namen auf einem gut lesbaren Schild erhält. Zur Erweiterung des Gewerbegebietes Ferch gibt es positive Signale der jetzigen Eigentümer, so dass die Planung weitergeführt werden kann. Auch wurde der B-Plan Beelitzer Straße in ihrer Priorität „Hoch“ bestätigt. Somit ist der Weg frei zur Sicherung des Gewerbebestands in Kammerode und eines Mischgebietes in der Beelitzer Straße. Herr Büchner merkt an, dass es trotzdem noch ein langer Weg ist. Der Bau einer Wetterschutzhütte am Parkplatz Sperlingslust ist nach Zusage der FM durch den Landkreis kurz vor der Realisierung. Hier fehlt noch die naturschutzrechtliche Genehmi-

gung. Die zusätzlichen Parkplätze im Bereich Kita Ferch sind bereits fertig. Die Ersatzpflanzungen Beelitzer Straße sind ebenfalls realisiert. OV Ferch und OBR bedanken sich für die schnelle und gute Umsetzung der beiden Maßnahmen. Offen ist noch, welche Mittel für die Sanierung des Heideberges noch übrig sind. Ein Ausbau des gemeindlichen Teils der Straße ist in 2020 nicht realisierbar. Im Weiteren erläutert Herr Büchner den Anwesenden noch den Stand der Abnahme der Löschbrunnen im Wald und zur Maßnahme Abdeckung ehemalige Mülldeponie Sperlingslust. Zum Abschluss seines Berichts spricht Herr Büchner nochmals den Umgang mit der gegenwärtigen Situation infolge der Corona-Krise an. Sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Vereine im Ort leiden unter den Einschränkungen im öffentlichen Leben. Zahlreiche Veranstaltungen mussten und müssen auch in Zukunft abgesagt werden. Trotzdem stellt der OVS Ferch fest, dass sich die überwiegende Mehrheit an die Einschränkungen hält, und dass es nur wenige Probleme in Ferch gab. Aber auch das Gewerbe und hier insbesondere die Gaststätten, Campingplätze und anderen touristischen Betriebe leiden unter den Beschränkungen. Herr Büchner hofft, dass alle die Krise gut überstehen und es keine wirtschaftlichen Folgen hat. Er ist optimistisch, dass wir gemeinsam durch diese Krise kommen. Trotzdem muss jedem klar sein, dass dies alles nicht ohne Folgen bleibt. Die Abschlussrechnung wird folgen. Neue Termine können nicht verkündet werden. Diese liegen in der weiteren Entwicklung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

gez.: Roland Büchner
Ortsvorsteher Ferch

Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh in seiner Sitzung vom 13.05.2020

1. Beschlussfassung zur Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Bahnstraße, OT Caputh

Herr Märtens fragt nach dem Umfang der Maßnahme. Frau Freundner berichtet von 9 Anlieger-Parteien.

Herr Märtens stellt in Frage, das durch Verkehrsberuhigung ein Halteverbot folgt. Das würde kontraproduktiv sein, weil dann evtl. Verbote ausgesprochen werden müssten. Die Bürger würden sich beschneiden, i.B. an Wochenenden.

Herr Dallorso verweist auf den Antrag Am Sonnenhang vor 2 Jahren. Dort wurde damals ein Antrag wegen des hohen Verwaltungsaufwands abgelehnt.

Frau Murin entgegnet: eine Partei hat den Antrag gestellt. Dem Antrag steht verwaltungsseitig nichts entgegen. Allerdings müsste auch noch eine Auslegung der Maßnahme erfolgen.

Herr Hüller wünscht sich nur, dass in der Lage vorsichtiger gefahren wird. Das sollte man doch unterstützen. Es könnten auch Parkbuchten gekennzeichnet werden.

Frau Murin bezweifelt, dass Kennzeichnungen erfolgen können, wegen der Schottertragschicht.

Herr Märtens empfiehlt alternativ ein „Freiwillig 30“ - Schild. Auch ist die Strecke sehr versteckt und wird ohnehin kaum befahren.

Herr Schiffmann fragt nach den Kosten. Frau Murin: 100 EUR.

Herr Schiffmann fordert auch eine Befragung weiterer Anwohnerinnen. Es kann nicht ein Antrag einer Bürgerin umgesetzt werden. Herr Bergner befürchtet eine Flut ähnlicher Anträge in Zukunft.

Es wird beschlossen, dass vor einer Abstimmung in der GV noch eine Befragung der Anwohnerinnen durchgeführt werden soll. Die Befragung soll zeitnah durch Herrn Märtens und Frau Freundner erfolgen. Danach soll noch vor dem kommenden ABU-Ausschuss im Umlaufverfahren nachträglich abgestimmt werden. Diesem Verfahren wird wie folgt zugestimmt:

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Zeichen 325.1) in der Bahnstraße, 14548 Schwielowsee OT Caputh.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen 0 Neinstimmen 2 Enthaltungen

2. Informationsvorlage zur Statistik der Entwicklung der Kriminalität und zum Verkehrsunfallgeschehen 2019

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

3. Beschlussvorlage über die Mittelverteilung im Budget - Vereinsförderung des Ortsbeirates Caputh - Nachtrag

Herr Bergner bemängelt, dass wenigstens ein kleines Konzept hätte beigefügt werden können.

Frau Freundner bemerkt, dass auf ihre Nachfrage hin eine ausführlichere Auflistung der Kosten nachgereicht wurde. Sie zitiert aus der ihr vorliegenden Kostenaufstellung des Vereins.

Herr Dallorso bemerkt, dass die Schützengilde schon einmal 410 EUR bekommen hat (für einen Geschirrspüler).

Herr Ufer denkt, dass es sich um eine Bagatellsumme handelt.

Beschluss-Nr.: 20-05-33

Der Ortsbeirat Caputh entscheidet, vorbehaltlich der Zustimmung zum Haushalt 2020, über die Ausreichung von 500,00 Euro für den Schützengilde e.V. Caputh als Zuschuss zur Ausrichtung einer Veranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins.

Bemerkung:

Es waren keine Mitglieder des Ortsbeirates Caputh gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

4. Informationsvorlage aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung und dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit für den Ortsbeirat Caputh am 13.05.2020

Es gibt Nachfragen zu folgenden Punkten:

Schmerberger Weg:

Herr Schiffmann fragt nach dem Budget des Schmerberger Weges. Frau Murin antwortet dazu, dass Ausgaben im Budget liegen. Herr Schiffmann fragt nach einem zusätzlichen Gehweg, der bergab rechtsseitig gebaut wurde. Frau Murin antwortet, dass der Seitenstreifen nur befestigt wurde, aber das es kein „Gehweg“ ist. Herr Märtens sieht ein Unfallrisiko in diesem Seitenstreifen.

Auch Herr Dallorso fragt nach weiterem Bauablauf und hat Nachfragen zum Bericht. Er empfindet die Kreuzung als zu eng. Frau Murin erläutert, dass eine Aufweitung der Kreuzung höhere Geschwindigkeiten zulassen würden. Herr Hüller bestätigt dies. Frau Murin antwortet, dass noch eine zusätzliche Versickerungsmulde sowie ein zusätzlicher Schacht gebaut werden. Die Behebung der Mängel wird sehr genau verfolgt. Herr Schiffmann fordert ein nochmaliges Lösen der Regenwasserproblematik. Die derzeitige Lösung – auch eine Rinne – ist keine Lösung. Frau Murin erläutert die Pläne zur stufenweisen Lösung: Rinne – Schacht – Kastenschacht.

Herr Schiffmann interessiert ebenfalls weitere Details zur Bauausführung, u.a. zur Regeneinleitung am Fasanenweg und zur LED-Lampen-Bestückung.

Herr Dallorso fordert eine schnelle Ausbesserung des Schmerberger Weges vor dem Fasanenweg um Ausspülungen zu verhindern.

VHG Caputh

Herr Bergner fragt zum Stand der Planungen für den „Digitalpakt Schule“. Insbesondere interessiert ihn, ob der Medienentwicklungsplan bereits eingereicht wurde, was darin beschlossen wurde und welche Firma für die Projektbegleitung ausgewählt wurde. Frau Murin bittet darum, diese Fragen direkt an Frau Wieteck-Barthel zu richten oder im KSA am 18.05.2020.

Feuerwehr

Herr Bergner interessiert, warum am Feuerwehr-Anbau geplant wird, obwohl die Maßnahmen im Finanzplan der Gemeinde doch verschoben wurde. Frau Murin antwortet, dass für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Fördermittel akquiriert werden sollen. Daher werden die Planungen hier vorangetrieben.

Diakonie-KiTa

Frau Freundner fragt zum Baufortschritt. Frau Murin berichtet, dass die Erdbauarbeiten vergeben sind und Arbeiten im Mai beginnen. Herr Märtens weiß, dass am 18.05. Baustart sein wird. Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Informationsvorlage:

- Sachstand zur neuen Kita der Diakonie
- VHG Caputh / DigitalPakt Schule / Zwischenbericht Mai 2020
- Vhg / iKb Schule Caputh - Bedarfsuntersuchung
- Fasanenweg
- Grundhafter Straßenausbau Schmerberger Weg 1. BA
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Lindenstraße
- Caputh Mitte - Stand der Umsetzung des Bebauungsplanes
- Resterschließung Abwasser Bahnstraße und Stichweg Weinbergstraße
- Radwegebrücken zw. Ferch und Flottstelle
- Erneuerung der Aussichtsplattform und Fußwegebrücke am Caputher Gemünde sowie Steg am Kiosk
- Anbau Feuerwehrgerätehaus Caputh
- Straßensanierung Spitzbubenweg/Siedlungsweg
- Bericht aus dem Sachgebiet Ordnung und Sicherheit
- Radschutzstreifen Caputh
- HLF 20 Caputh
- Verkehrsspiegel Feldstraße/Ecke Friedrich-Ebert-Straße
- Caputher Gemünde Fußgängerzone
- Eindämmungsverordnung
- Änderung der StVO ab 28.04.2020
- Prämien- und Ehrenzeichengesetz:

5. Informationen aus dem Kultur- und Tourismusamt

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Nachfolgende Schwerpunkte der Informationsvorlage:

- Neuer Flyer „Tipps für Familienausflüge“
- Interkommunales Leuchtturmprojekt Radschnellwege
- Neue Verbindung Fahrgastschiffahrt Potsdam
- Übernachtungszahlen 2019
- Wanderwegepaten
- Tourismus in Zeiten von Corona
- Veranstaltungsabsagen
- Radverkehrsanalyse
- Beginn Planungen Tourist-Information im Logierhaus
- Arbeit der Tourist-Information in Zeiten von Corona
- Förderprogramm des Landes Brandenburg zur Überbrückung pandemiebedingter Einnahmeausfälle kommunaler Kultureinrichtungen

6. Weiteren Punkte unter Sonstiges:

Angebote der GS Caputh in Corona-Zeiten

Herr Bergner beantragt eine Diskussion zu den Angeboten der GS in Corona-Zeiten. I.B. bemängelt er die fehlende Kreativität an der GS

Caputh und die nicht erfolgte Umstellung auf digitale Angebote. Herr Märtens bemängelt, dass es noch immer keine Dienstemails für die Lehrerinnen gibt. Herr Bergner wünscht sich eine stärkere Lenkung und Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und fragt nach den Erfahrungen in der GS Geltow.

Die Diskussion läuft kontrovers. Herr Märtens hinterfragt, ob das Thema überhaupt in den OBC gehört. Herr Schiffmann sagt, dass das Thema eigentlich in den KSA gehört. Er betont aber, dass das Thema konstruktiv aufgearbeitet werden sollte – u.a. in der Schul-sitzung, im KSA.

Frau Murin berichtet, dass in der Verwaltung sehr schnell auf die Corona-Situation reagiert wurde. Es wurden u.a. umgehend Laptops für Home-Office -Kolleginnen eingerichtet. Ihr ist nicht bekannt, dass es von der GS Caputh konkrete Anfragen auf Unterstützung gab.

Bauaktivitäten auf der Wentorf-Insel, Campingplatz Himmelreich

Herr Dallorso berichtet zu auffälligen Bautätigkeiten auf der Wentorf-Insel, inkl. von neuen Nebengebäuden. Er fragt, ob diese Bauarbeiten genehmigt wurden?

Frau Murin antwortet hierzu: Die meisten Bauvorhaben sind genehmigt, aber es gibt einige ungenehmigte Bauten. Diese sind aufgenommen durch die Untere Bauaufsichtsbehörde, die Gemeindeverwaltung verfolgt die Angelegenheiten.

Herr Dallorso berichtet weiterhin, dass neue Holzgebäude (Bungalows) auf dem Campingplatz Himmelreich errichtet wurden. Seine Frage ist, ob es richtig ist, dass die Fläche, die derzeit genutzt wird, nachweislich größer ist, als verpachtet.

Frau Murin: Es ist richtig, dass der Campingplatz weitere Flurstücke nutzt, für die das Wasser- und Schifffahrtsamt zuständig ist. Das Wasser- und Schifffahrtsamt wurde informiert. Ein avisierter Termin wurde wegen Corona Ende März abgesagt. Auf einen neuen Terminwunsch hat das Wasser- und Schifffahrtsamt bisher noch nicht reagiert.

Zusätzlich gab es eine Begehung mit der Bauaufsichtsbehörde auf dem Campingplatz. Für einige Punkte ist die Aufnahme erfolgt. Bzgl. mehrerer Verstöße werden baurechtliche Verfahren geprüft.

Einwegverpackungen am Gemünde

Frau Farthmann fragt nach, ob die Läden, die Einwegverpackungen verkaufen, an den Kosten zur Entsorgung beteiligt werden können? Gerade am Gemünde sollte der Einweg-Müll eingedämmt werden.

Frau Murin berichtet, dass bereits Maßnahmen vorbereitet werden.

Öffentliche Toilette am Gemünde

Herr Schiffmann fragt nach der öffentlichen Toilette am Gemünde. Er findet, dass die vorhandene Toilette umgebaut werden sollte.

Frau Murin: Es wird einen Termin mit der Weißen Flotte und der Verwaltung geben. Dieses Thema wird u.a. besprochen werden.

7. Die Ortsvorsteherin informiert zu nachfolgenden Themen:

- Feierliche Übergabe des neuen Feuerwehrautos fiel aus.
- Klima-Aktionstag fiel aus.
- Tourismus-Werkstatt fiel aus.
- Frühjahrsputz fiel aus.
- Diverse kommunalpolitische Sitzungen wurden verschoben.
- In der GV-Sitzung vom 29.4. wurde der Ausbau der GS Caputh beschlossen.
- Am 06.05. wurde der Haushalt der Gemeinde beschlossen, dabei wurden bereits Mittel für den Ausbau der GS Caputh in den Haushalt eingestellt.
- Im Ort wurden entlang der Potsdamer Straße, Lindenstraße und Fr.-Ebert-Str. Radwegschutzstreifen angebracht.
- Die Sperrung der Weinbergstraße wurde beendet.

gez. Kathrin Freundner
Ortsvorsteherin Caputh

Wasser- und Bodenverband „GHHK-HK-HS“ Nauen

Mehrkosten bei der Gewässerunterhaltung

Der Wasser- und Bodenverband (WBV) „Großer Havelländischer Hauptkanal – Havelkanal – Havelseen“ mit Sitz in Nauen unterhält rund 2.000 km Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet. Eine wesentliche Aufgabe des WBV ist die Erhaltung des Gewässerbettes zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses. Die dafür notwendigen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern werden in der Regel mit mobiler Technik ausgeführt.

Dafür benötigt der Verband den gesetzlich festgeschriebenen 5 m breiten Gewässerrandstreifen. Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundeigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerschutzstreifen so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird. Die Errichtung baulicher Anlagen innerhalb dieser Streifen unterliegt daher der Genehmigungspflicht durch die zuständige Wasserbehörde.

Speziell in Siedlungsgebieten müssen viele Gräben entweder manuell oder mit erheblichem technischem Mehraufwand unterhalten werden, weil Anlagen am Gewässer (wie z. B. Einfriedungen und Gebäude) die Befahrung mit Unterhaltungstechnik nicht zulassen. Dadurch erhöhen sich die Unterhaltungskosten für den Verband erheblich. Er ist nun gesetzlich verpflichtet, sich diesen Mehraufwand ersetzten zu lassen.

In § 85 Brandenburgisches Wassergesetz heißt es dazu:

„...Erhöhen sich die Kosten der Unterhaltung durch besondere, die Unterhaltung erschwerende Umstände (Erschwerung), so hat der Verursacher oder der Eigentümer des Grundstücks oder der Anlage dem Gewässerunterhaltungspflichtigen die Mehrkosten zu ersetzen.

...Die Erhebung der Mehrkosten erfolgt durch Leistungsbescheid. Hiergegen erhobene Rechtsbehelfe haben keine aufschiebende Wirkung.“

Der WBV Nauen wird aus diesem Grund in diesem Jahr erstmalig eine solche Berechnung der Mehrkosten im Verbandsgebiet durchführen und dies zukünftig auch fortführen.

Jeder Anlieger eines Gewässerabschnittes, der nur manuell zu bearbeiten war, erhält einen entsprechenden Leistungsbescheid.

Die zu erstattenden Kosten ergeben sich aus der Länge des Gewässers auf dem betreffenden Grundstück multipliziert mit dem Mehrkostensatz je Meter. Die Länge wird aus dem geografischen Informationssystem (GIS) des Verbandes digital ermittelt. Der Mehrkostensatz errechnet sich aus der Differenz zwischen den jährlichen Kosten für die maschinelle Unterhaltung und den jährlichen Kosten der manuellen Unterhaltung. Der allgemeine Flächenbeitrag für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung wird durch die Erhebung der Erschwerungskosten entlastet.

Hacke

Geschäftsführer

Platz für mehr Kinder in der Kita „Birkenhain“ in Ferch

Durch den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wurde es zunehmend enger in der Kita Birkenhain. Regulär bot die Kita Platz für 80 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt. Zwischenzeitlich wurden sogar 110 Kinder mit einer Ausnahmeregelung in der Kita betreut.

Wie aus den Medien und dem neu aufgestellten Bedarfsplan hervorgeht, ist mit einer stetigen Steigerung der Kinderzahlen zu rechnen. Gründe dafür sind ein weiterer Zuzug in die Gemeinde, neue Wohnbebauung und der Trend zum dritten Kind.

Mit der Planung für das Vorhaben wurde im Januar 2018 und mit dem Bau im März 2019 begonnen.

In Form eines eingeschossigen Anbaus wurden nun Plätze für zusätzlich 30 Krippenkinder errichtet. Hierzu wurden 3 Gruppenräume, eine Sanitäreinheit, ein Lagerraum, ein Arbeits- und Aufenthaltsraum für die Erzieher und eine zusätzliche separate Eingangssituation geschaffen. Gestalterisch ist der Anbau innen wie außen dem Konzept der im Jahr 2013 fertig gestellten Bestands-Kita „Birkenhain“ angepasst und fügt sich nahtlos am hinteren, waldseitigen Flügel des Gebäudes an. Die bauliche Erweiterung der Kita Birkenhain wurde gefördert aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 – 2020 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Infolge der baulichen Erweiterung der Kita Birkenhain musste das Außengelände umgestaltet und mit Spiel- und Bewegungsflächen für die zusätzlichen Krippenkinder ausgestattet werden. Ein weiteres Ziel der Gemeinde Schwielowsee im Zuge des Bauvorhabens, war die Verbesserung der Parkplatzsituation vor der Kita Birkenhain. Die Parkplätze wurden neu geordnet und teilweise befestigt. Ebenso musste der Zaun zum Nachbargrundstück versetzt und erneuert werden. Auf einer Länge von über 80 m stand der Bestandszaun nicht auf der Grundstücksgrenze, sondern ca. 70 cm versetzt neben der Grundstücksgrenze auf dem Kita-Gelände. Auch war der Zaun sehr desolat und stellte teilweise eine Gefahr dar für spielende Kinder. Alle diese beschriebenen Maßnahmen zur Umgestaltung der Außenanlagen an der Kita Birkenhain wurden im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014-2020 – Maßnahme M19 (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER) gefördert.

Die Bauarbeiten am Gebäude und an dem Außengelände wurden Ende Mai abgeschlossen. Die Nutzungsaufnahme des Anbaus der Kita Birkenhain ist für Juni 2020 geplant.

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter:

www.eler.brandenburg.de

ec.europa.eu/agriculture.de



gez. Kerstin Murin

Leiterin Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen mitteilen, dass das Rathaus und die Bürgerbüros in Caputh und Geltow ab Dienstag, den **23.06.2020**, zu den bekannten Sprechzeiten, wieder für Sie geöffnet sind.

Sprechzeiten Rathaus ab 23.06.2020:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro Caputh ab 29.06.2020:

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
--------	-------------------

Sprechzeiten im Bürgerbüro Geltow ab 25.06.2020:

Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
------------	-------------------

Wir würden uns jedoch sehr freuen, wenn Sie für wichtige Dienstleistungen vorab auch weiterhin einen Termin mit dem jeweiligen Mitarbeiter vereinbaren würden.

Zur Eindämmung des Ansteckungsrisikos bitten wir um Ihr Verständnis, dass das Betreten des Rathauses und der Bürgerbüros nur mit einem Mund-Nase-Schutz möglich ist. Betreten Sie öffentliche Gebäude nur, wenn Sie gesund sind !

gez: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee



Grünabfallsaison hat begonnen

Ob Grünanlagen, Gartenbeete, Balkons und Terrassen, alles steht wieder in voller Pracht. Was bedeutet, dass bei deren Pflege auch wieder Grünabfälle anfallen.

Diese holt der Landkreis Potsdam-Mittelmark im Rahmen des Grünabfallservice objektnah ab.

Somit kann ein jeder, der Grünabfälle hat und diese nicht selber im Garten kompostieren kann, über den Grünabfallservice des Landkreises Potsdam-Mittelmark ordnungsgemäß entsorgen.

Der Grünabfallservice hält die folgenden Entsorgungsmöglichkeiten vor:



Der Grünabfallsack, Grünabfallbund
-> für kleine Mengen Strauchschnitt und Grünabfall



Der 1-m³-Grünabfall-Bigbag
-> für große Mengen Laub und Grünabfall



Diese beiden vom Landkreis Potsdam-Mittelmark zugelassenen Grünabfallbehältnisse werden über die APM-Wertstoffhöfe in Niemeck, Teltow und Werder und einigen ausgewählten Vertriebsstellen im Landkreisgebiet gegen Gebühr verkauft. Die Vertriebsstellen sind im aktuellen Abfallratgeber sowie auf der Internetseite www.apm-niemegk.de veröffentlicht.

Gebühr je Grünabfallbehältnis, inkl. Behältnis, Transportleistung und Entsorgungskosten:

- Grünabfallsack/-bund 3,25 € / Stück
- 1-m³-Grünabfall-Bigbag 48,00 € / Stück



Die braune Biotonne als Alternative

- für Laub und jegliche biologisch-abbaubaren Abfälle aus Garten und Küche

Die braune Biotonne stellt Ihnen der Landkreis Potsdam-Mittelmark in den Größen 60 L, 120L und 240 L mietfrei zur Verfügung. Für die Entsorgung des Bioabfalls berechnet der Landkreis Leerungsgebühren entsprechend der Behältergröße der Biotonne:

- 60 L Biotonne 2,10 € / Leerung
- 120 L Biotonne 4,20 € / Leerung
- 240 L Biotonne 8,40 € / Leerung

Darüber hinaus können Sie Laub und Grünabfall auch selber zu den APM-Wertstoffhöfen oder zugelassenen Kompostieranlagen in Ihrer Nähe bringen. Die Annahme dort ist kostenpflichtig.

Auskünfte zu den Modalitäten der öffentlichen Grün- und Bioabfallentsorgung erhalten Sie im aktuellen Abfallkalender, sowie bei den Mitarbeiterinnen der APM-Abfallberatung unter

- > **Telefon:** 033843 / 30-671; -681; -685
- > **E-Mail:** apm-service@apm-niemegk.de
- > **Website:** www.apm-niemegk.de

Wussten Sie, dass es illegal und verboten ist, Gartenabfall im Wald und Flur abzuladen?



Pflanzenreste aus Haus und Garten sind ABFALL!, der genau wie andere Haushaltsabfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, also dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zu überlassen sind.

Ein jeder, der seine (Garten)Abfälle im Wald oder in der freien Landschaft entsorgt, sollte sich dessen bewusst sein, dass er mit seinem Handeln gleich gegen mehrere Gesetze (Abfallrecht, Forstrecht) verstößt und eine Ordnungswidrigkeit begeht, die mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden kann. Das Waldgesetz des Landes Brandenburg sieht für diese Ordnungswidrigkeit oder deren Versuch eine Geldbuße bis 20.000 Euro vor.

Das sollten Sie auch wissen! Das Verbrennen von Grünabfall ist grundsätzlich verboten.

Gartenabfälle bringen den Wald durcheinander!

Wenn Grünabfälle (illegal) auf Feldern und Wiesen oder im Wald abgelagert werden, verändert sich das Nährstoffangebot im Waldboden, denn die Ablagerungsflächen erhalten eine Überdosis Stickstoff. Das führt dazu, dass sich die ursprüngliche Artenvielfalt in diesem Gebiet binnen kurzer Zeit in eine Monokultur von bspw. stickstoffliebenden Brennnesseln und Brombeeren wandelt.

Ebenso schädlich sind auch die in Gartenabfällen enthaltenen Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen nicht heimischer, konkurrenzstarker Pflanzen. Diese breiten sich aus und verdrängen nach und nach unsere anspruchsvolle heimische Flora und Fauna.

Entsorgen Sie deshalb bitte umweltgerecht und helfen Sie mit, dass der Wald mit seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion für uns alle ein beständiges Ökosystem und Naturerlebnis bleibt!

Es grüßt Sie die APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH

Ende des Amtsblattes

IMPRESSUM AMTSBLATT:

Herausgeber und Verleger ist die Gemeinde Schwielowsee,
Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,
Tel: 033209 – 769 0. Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee
erscheint monatlich und liegt an nachfolgend benannten
Auslagestellen zur Mitnahme bereit:

OT Caputh: Bürgerhaus Caputh / REWE Markt, OT Geltow:
Bürgerbüro, OT Ferch: Rathaus

Das Amtsblatt ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde
unter www.schwielowsee.de veröffentlicht.

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-
Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke)